



Beratungshaltungen

Austausch im Gender-Team über Beratungshaltungen

Eine gute Beratung ist abhängig von der eigenen Haltung: Verstehe ich Beratung als ExpertInnenberatung oder als professionelle Begleitung im Sinne von Coaching oder Supervision?

ExpertInnenberatung bedeutet hohe inhaltliche Fachkompetenz, hohe Verantwortung, das Richtige zu wissen. Bei der ExpertInnenberatung vertrauen die Kundinnen und Kunden auf die Expertise der Beratenden, sie wollen Probleme von den Anderen lösen lassen bzw. Ratschläge. Dies erfordert ein hohes fachliches Wissen und Feldkompetenz.

Professionelle Begleitung arbeitet mit der professionellen Distanz, Verstehen durch professionelles Fragen, Zurückhaltung bei der Eingabe von Fachwissen, aber Beraten bei der Verbindung von Gender mit Fachwissen bzw. Prozesswissen. Es bedeutet die Fähigkeit, eigene Lösungskompetenzen und Lösungsansätze zurückzuhalten. Das Wissen um Prozessgestaltung und das Verstehen von gruppenspezifischen Prozessen ist Bestandteil dieses Wissens.

Bei der professionellen Beratung im Sinne von Begleitung muss bei den KundInnen eine Bereitschaft vorhanden sein, Probleme und Fragestellungen selber lösen zu wollen. Die Eigenverantwortung wird stärker in den Mittelpunkt gestellt.

Fragestellungen für den Austausch im Gender-Team

- Sehe ich mich selber eher als ExpertInnenberaterIn oder verstehe ich mich eher als BeraterIn im Sinne von Begleitung?
- Was erwarten meine Kundinnen und Kunden von mir?
- In welchen Bereichen kann ich Feldkompetenz bzw. Fachkompetenz mit Gender-Kompetenz verbinden?
- Welche Fähigkeiten brauche ich
 - wenn ich mich eher als ExpertIn verstehe?
 - wenn ich mich eher als professionell Begleitung verstehe?
- Gibt es Unterschiede in meinem Beratungsverständnis und im Beratungsverständnis meines/r Gender-Team-PartnerIn?